

Wandertag ein großer Erfolg.

Eine Hitzewelle begleitete unseren diesjährigen Wandertag. Somit war auch der im Vergleich zum letzten Male schwächere Besuch erklärlich. Vor allem kranken und älteren Mitbürgern machte das Wetter zu schaffen. So wurde auch nur eine verkürzte Strecke gewandert. Dank allen, die mitgeholfen haben und die gekommen sind. So konnten wir wiederum den nötigen Eigenbetrag zur Unterhaltung des Freizeitzentrums erwirtschaften. Außerdem bleibt noch ein Betrag für weitere Investitionen.

Mülldeponie. Unsere Leinentaschen mit der Aufschrift "Keine Mülldeponie im Naherholungsgebiet Aechterheide" < Vermeidet Müll > ist mit über 200 Stück unter die Leute gekommen. Nehmt sie mit bei Euren Einkäufen, zeigt sie in der Stadt! Macht aufmerksam und vermeidet damit Plastiktaschen! Wer noch Bedarf hat: Es gibt noch einen Restbestand von 20 Taschen bei Hubert Marke.

Kabelfernsehen. Mit der Benachrichtigung, daß die Kabel anschlussfertig sind, kam auch ein Schreiben darüber, daß man den Vertrag insofern ändern kann, daß man weniger

Anschlußgebühr, dafür aber für etwa sieben Jahre einen etwas höheren Monatsbeitrag bezahlen kann. Wir meinen, daß der neue Vertrag günstiger ist. Da wohl einige Rixbecker diese Mitteilung nicht erhalten haben, sei ihnen zu raten, sich an die Post zu wenden.

Erntedankfest feiern wir am Samstag, den 6. Oktober um 20 Uhr im FZ. Alle Rixbecker sind dazu herzlich eingeladen. Königspaar und Hofstaat gestalten den Abend, ebenso wie die Dekoration in der Kirche. Wir wissen: Es gibt (zu) viele Feiern, Feste und Partys. Aber hier trifft man doch auch einmal mit anderen zusammen, was sehr lustig sein kann. Das letztjährige Fest zeigte sich eben durch eine tolle Stimmung aus.

Hauptschule Dedinghausen vor dem Aus. In diesem Jahr konnte keine Anfangsklasse gebildet werden, weil zu wenig Anmeldungen vorlagen. Die Gründe dafür sind vielfältig. Über die Hauptschule, ihr Wachsen und Sterben und die daraus resultierenden Konsequenzen berichten wir in der nächsten Ausgabe ausführlich und kommentierend.

Vorausblick

Ein 1.Hilfe Kurs wird im FZ Rixbeck stattfinden. Start im Januar 1992. Nähere Information in der nächsten Ausgabe.

Die Eichen vor der Kirche sind ein mächtiger Schutz. Leider werden sie oft als Reklameflächen mißbraucht. Rixbecker wissen, wo Informationsflächen sind. Nutze diese, denn mit Plakaten verunzierte Eichen sind nicht schön!

Rückblick

Wollreste für den Strickgruppe für einen Basar
Unser Aufruf in der letzten Ausgabe hatte viel Erfolg. Vielen Dank für die Spenden, aber alles ist verarbeitet. Vielleicht haben noch einige Wolle. Abzugeben bei: Mathilde Nolte, Unterdorf 27, Berni Witte, Unterdorf 99, Maria Schneider, Am Eichenhügel 3

In der letzten Ausgabe haben wir auf den Flickenteppich bei der Instandsetzung der Bürgersteigen nach der Verkabelung hingewiesen. Erfreut nehmen wir zur Kenntnis, daß die schmalen einseitigen Bürgersteige alle plattiert worden sind. Der Bürgersteig entlang des Scheinbachs (Biecke) ist ebenfalls erneuert worden. Insgesamt kann man feststellen: Der Zustand Bürgersteige ist besser als zuvor.

Allerdings hat man beim Rückhaltebecken im Oberdorf hat man zum Teil wieder gespart. Dabei wurde auch ein Chance vertan, dort einen Rad-Fußweg zu bauen.

Das in Rixbeck durchgeführte Pfarrfest war nach schwachen Start vor allem am Sonntagnachmittag ein voller Erfolg. Viele Gruppen aus den drei Orten der Pfarrei haben gut gearbeitet. Auch das FZ hat nach dem Umbau seine Bewährungsprobe bestanden.

Durchblick?

Mit dem Amtsgericht hat der Bürgerring einigen Ärger. Die im Januar verabschiedete Satzung will die Rechtspflege nicht anerkennen. Beanstandet wird nur der § 13 : "Die Satzung tritt mit ihrer Verabschiedung in Kraft". Interessant nur, daß dieser Paragraph seit 1975 besteht und nie beanstandet wurde.

Nun müssen wir eine neue außerordentliche Generalversammlung einberufen, um diesen Paragraphen zu streichen. Danach wird beim Amtsgericht die Satzung eingetragen. Versteht Ihr das? Wir gehen deshalb damit in die Öffentlichkeit. Wir meinen ehrenamtliches Engagement darf man nicht mit formalen Normen kaputt machen!

Damit formal aber alles in Ordnung ist:

Der Bürgerring Rixbeck lädt ein zu einer außerordentlichen Generalversammlung
am Dienstag, dem 8. Oktober 1991, 20 Uhr im FZ.
Einziger Tagesordnungspunkt:
Streichung des § 13 in unserer Satzung

SV Alpinia DJK Rixbeck

Da die Saison sowohl im Fußball als auch im Badminton gerade erst begonnen hat, ist eigentlich nichts zu berichten. Auch im Tennis gibt es augenblicklich nichts Neues.

Stattdessen möchten wir heute auf die Heimspiele der Fußball- und Badminton-Mannschaften für die kommenden 3 Monate aufmerksam machen.

Fußball

| | | |
|------------|-----------|---------------------------|
| 29.09.1991 | 15.00 Uhr | Rixbeck - Störmede |
| 13.10.1991 | 15.00 Uhr | Rixbeck - Lipperbruch |
| 27.10.1991 | 15.00 Uhr | Rixbeck - Athlitikis |
| 10.11.1991 | 14.30 Uhr | Rixbeck - Mönninghausen 2 |
| 23.11.1991 | 14.30 Uhr | Rixbeck - Allagen 3 |
| 08.12.1991 | 14.15 Uhr | Rixbeck - Lipperode 2 |

Badminton - Senioren

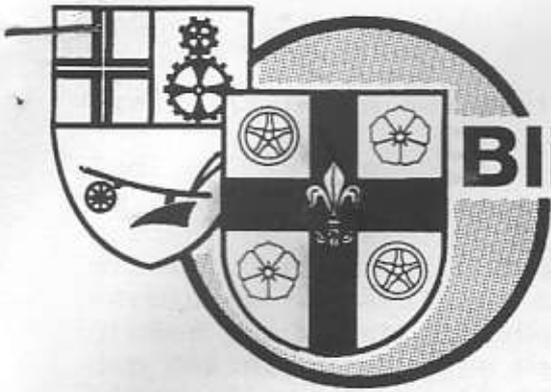
| | | |
|------------|-----------|---------------------------|
| 06.10.1991 | 10.00 Uhr | Rixbeck - FC Stuckenbrock |
| 10.11.1991 | 10.00 Uhr | Rixbeck - FC Sennestadt |
| 15.12.1991 | 10.00 Uhr | Rixbeck - TV Verl 3 |

Badminton - Jugend

| | | |
|------------|-----------|------------------------------|
| 29.09.1991 | 15.00 Uhr | Rixbeck - Hövelhofer SV J2 |
| 03.11.1991 | 10.00 Uhr | Rixbeck - FC Stukenbrock J 1 |
| 08.12.1991 | 10.00 Uhr | Rixbeck - SV 21 Büren J1 |

Achtung!!!

Wir suchen jemand zur Reinigung des Sportheims. Nähere Informationen erhalten interessierte Damen unter der Telefonnummer LP 2 24 36 ab 19.00 Uhr.



Blickpunkt Rixbeck

Ausgabe: III / `91

Juli, August, September

Arbeitsgruppe Blickpunkt
Rixbeck, Unterdorf 19
4780 Lippstadt

Rixbecker Wandertag 1991

>> Vermeidet Müll<<

Dieses ist das Motto unseres Wandertages am 7.7.91

.....keine Mülldeponie im Naherholungsgebiet Aechterheide

Unsere Wanderung soll allen Rixbeckern zeigen, wo dieses Gebiet liegt. Es gibt wie stets eine längere und eine kürzere Wanderstrecke.

>> Vermeidet Müll << wird auch auf unserem Wandertag ein Ziel sein. So werden wir ganz auf Einweggeschirr verzichten. Es gibt ein Müllquiz und Müllsortierspiele. Laßt Euch überraschen! Königspaar und Hofstaat haben das Programm für die Kinder übernommen. Sie werden eine Menge interessanter Spiele bereithalten. In diesem Jahr sind es das Schlingfeld im der Dahlgarten, die für die Betreuung zuständig sind. Helfer werden in den nächsten Tagen alle Haushalte besuchen, um Essensmarken für die Erbsensuppe zu verkaufen und um Spenden für Kaffee und Kuchen zu bitten. Empfängt sie freundlich!



So sieht nun das Programm aus :

10 Uhr Wanderstart Freizeitzentrum,

12.30 Uhr Mittagessen

13 Uhr Beginn der Spiele

14 Uhr öffnet die Cafeteria

16.30 Uhr Preisverteilung

bis in den Abend.....geselliges Beisammensein

Liebe Rixbecker! Kommt zu diesem Bürgerfest. Es hat das Ziel, den Gemeinsinn in Rixbeck zu fördern. Mit der diesjährigen Thematik haben wir zudem einen aktuellen Bezug: Für die Umwelt und gegen einen Müllberg vor Rixbecks Toren. Außerdem leistet Ihr einen Beitrag zur Neugestaltung des FZ. Ihr könnt in Augenschein nehmen, was die Arbeiten, die dann wahrscheinlich weitgehend abgeschlossen sein werden, erbracht haben.

Freizeitzentrum neu gestaltet

Endlich ist es soweit: eine neue Heizungsanlage ist installiert. Im Rahmen der Arbeiten sind dann auch die Räume neu gestaltet worden. Der Abstellraum wurde entfernt. Die alte Zwischentür wird ersetzt. Dabei wird die Durchgangshöhe vergrößert. Eine neue Tür verbindet zusätzlich beide Räume. Dadurch können bei Feiern ein großer und auch ein abgeteilter kleiner Raum genutzt werden. Zu den Gesamtkosten, die weit über 20 000 DM betragen, hat die Stadt einen Zuschuß von 12 000 DM gegeben. Den Rest muß der Bügerring tragen. Sicherlich hilft dabei auch der Gewinn aus dem Wandertag am 7. Juli.

Alpinia Rixbeck wurde in der Saison 1990/91 Meister und ist damit Aufsteiger in die Kreisliga B. Dazu

herzlichen Glückwunsch!

Wir hoffen auf gute Spiele und viele Punkte. Interessant dürften auch die direkten Vergleiche mit den Nachbarvereinen werden, wenn auch leider Dedinghausen den Klassenerhalt nicht geschafft hat. Zuschauer kommt zu den Heimspielen, es lohnt sich!

Mülldeponie

Vom Kampf vieler Bürgerinitiativen gegen eine Hochmülldeponie ist in der Presse fast täglich zu lesen. Auch für die Aechterheide vor Rixbecks Haustür gilt das. Einig sind sich alle Gruppen darin, daß eine Verfüllung von Steinbrüchen sinnvoller sei. Im politischen Raum ist das noch nicht geklärt. Man hört, daß Verfüllungen von Steinbrüchen nicht mehr genehmigt werden sollen. Entgegen von Verlautbarungen, alles sei geregelt und wir brauchten uns keine Sorgen mehr zu machen.....

wir müssen weiter auf der Hut sein!

Berichtigung: Stellvertretender Vorsitzender des Bügerrings ist **Manfred Berensmeier** und nicht sein Bruder, wie es in der letzten Ausgabe stand. Die Namen des gesamten Vorstandes findet Ihr im Schaukasten an der Kirche, der auch wieder aktualisiert wurde. Ein weiterer Kasten, der das Kulturprogramm des Monats anzeigt, wurde daneben angebracht. Informiert Euch mal!

Aktion Wollreste

Der Strickkreis Rixbeck möchte zum Wandertag 1992 einen Basar zugunsten des Freizeitentrums veranstalten. Zu diesem Zweck wird Wolle jeder Art benötigt.

Wer also Wollreste zur Verfügung stellen kann, möge sie bitte abgeben bei:

Mathilde Nolte, Unterdorf 27
Berni Witte, Unterdorf 99
Maria Schneider, Am Eichenhügel 3

Fahrplanverbesserungen

Mit Beginn des Sommerfahrplans gibt es erhebliche Verbesserungen in der Verbindung zwischen Rixbeck und Lippstadt. Vor allem die Fahrten im Stundentakt sind interessant. Man braucht sich nur die Minuten zu merken. Wenn auch eine Fahrkarte nicht gerade billig ist, so spart man doch eventuelle Parkgebühr und das nervenaufreibende Suchen nach einem Parkplatz in der Stadt. Überlegt mal das Umsteigen! Wir bringen die Verbindungen auf der Terminseite.

Kabelfernsehen

kündigt sich durch viele Baustellen im Ort unübersehbar an. Mit der Schaltung ist im Sommer zu rechnen. Die Flickenteppiche auf den Bürgersteigen gehen damit weiter. An einigen Stellen konnte eine Verbesserung erreicht werden, aber schön sieht es nicht aus, wenn auch sauberer gearbeitet wurde als früher.

An einer großen Baustelle im Oberdorf wird gearbeitet. Dort entsteht ein Wasserreservoir, um bei starken Regenfällen das Mischwasser aus dem Oberdorf zurückzuhalten, um damit Überschwemmungen im Unterdorf, dem Schlingfeld und im Dahlgarten zu vermeiden.

Die Errichtung der Ampelanlage am Radweg über die Rixbecker Straße dauert noch einige Zeit, weil die Geldmittel noch nicht zur Verfügung stehen. An der Notwendigkeit bestehen wohl kaum Zweifel. Überquert doch einmal die Straße, dann werdet ihr es merken!

Den Bahnübergang Alpenstraße hat man wieder einmal erneuert. Dabei wurde die Qualität noch schlechter. Sollte es denn keine Firma geben, die in der Lage ist, ordentlich zu arbeiten?

Die *Bundesbahnschnellstrecke* wird in den 90er Jahren in Betrieb gehen. Zur Zeit dreht sich die Diskussion in der Planung um die Unterführungen in der Innenstadt. Für Rixbeck steht folgendes so gut wie fest:

1. Die Alpenstraße erhält eine Unterführung für Fußgänger und Radfahrer.
2. Die Ostumgehung Rixbecks wird gebaut. Sie führt aber in einem engen Bogen bei Sport-Rotter auf die Paderborner Straße. Hierzu muß der Rixbecker Sportplatz verlegt werden. Der Alpina entstehen dadurch keinerlei Kosten.
3. Die Auffahrt Roßfeld ist weiter in der Diskussion. Viele Planer wünschen sie als Verlängerung der Südtangente, die über das ehemalige Uniongelände direkt auf das Roßfeld stößt. Allerdings ist die B 55 eine Bundesstraße für den Fernverkehr und keine innerstädtische Osttangente. Daher wird man wohl nur schwerlich eine dritte Auffahrt in Sichtweite des Wasserturms und der Paderborner Straße zulassen.

Fußballabteilung

Die Saison 90/91 verlief für die 1. Seniorenmannschaft unter der Leitung von Trainer Heiner Leifert sehr erfolgreich und wurde gekrönt durch den Gewinn der Meisterschaft und den Aufstieg in die Kreisliga B.

Bei 22 ausgetragenen Spielen konnten 95:16 Tore und 39:5 Punkte erzielt werden. In der Hinrunde erlitt die Mannschaft eine Niederlage und spielte 3 x unentschieden. In der Rückrunde gab man nicht einen Punkt ab, was auf eine geschlossene Mannschaftsleistung hindeutet.

Im Team zeichneten sich 5 Spieler als absolute Meisterschützen aus. Der beste Tor-schütze war Daniel Poggenklas mit 24 Treffern, gefolgt von Thomas Henkemeier (18), Achim Brülle (16), Jörg Vossebürger (13) und Ralf Abbing (11).

Für die Meisterschaftsrunde 91/92 in der Kreisliga B wünscht der gesamte Vorstand der Mannschaft und dem neuen Trainer Jörg Dresp alles Gute und viel Erfolg. Dem scheidenden Trainer Heiner Leifert wünschen wir auf diesem Wege ebenfalls viel Erfolg und gutes Gelingen.

Badmintonabteilung

Die Badmintonabteilung hat jetzt für die nächste Saison eine Jugendmannschaft U16 und eine Seniorenmannschaft für den Meisterschaftsbetrieb gemeldet. Das erste Heimspiel der Jugend ist voraussichtlich am 4. oder 7. September in der Sporthalle in Dedinghausen. Die Seniorenmannschaft startet eine Woche später gegen den TSVE 1890 Bielefeld an der gleichen Stelle. Wir hoffen, daß wir ebenso erfolgreich abschneiden können wie mit der Hobbymannschaft in der letzten Saison.

Die Hobbymannschaft bleibt auch weiterhin bestehen und wird einige Freundschaftsspiele bestreiten. Bei den Stadtmeisterschaften konnten wir in der Hobbyklasse (C-Klasse) sogar vier von fünf möglichen Titeln holen und sonst auch noch einige gute Plazierungen erreichen. Zukünftig müssen die meisten der erfolgreichen Spieler leider in der B-Klasse spielen, da sie keine Hobbyspieler mehr sind.

Wer Interesse am Badminton hat, kann jederzeit zum Spielen kommen.

Trainingszeiten: Montags 20.00 - 22.00 Uhr Training (Neue Ostendorfhalle)
Mittwochs 18.00 - 22.00 Uhr Hobby + Training (Josefshalle)
18.00 - 19.30 Uhr Jugendtraining (Dedinghausen)
Sonntags 10.00 - 12.00 Uhr Hobby (Dedinghausen)

Jugendabteilung - Fahrradtour zur Pöppelsche

Die für den 26. Mai geplante Fahrradtour wurde wegen regnerischem Wetter auf den 30. Mai verlegt. Bei sonnig-warmen Wetter trafen sich Kinder, Jugendliche und Eltern um 11.00 Uhr an der Kirche in Rixbeck zum Start. Nach einem Zwischenstop in Bad Westernkotten wurde die Pöppelsche passend zur Mittagszeit erreicht. Am Zielort hatten fleißige Hände schon die Vorbereitungen fürs Grillen getroffen. Für Würstchen und Getränke war reichlich gesorgt. Ein fröhlicher Nachmittag ging so bei herrlichem Sonnenschein schnell zu Ende. Um 16.00 Uhr wurde dann zur Abfahrt gerufen und nach einer guten Stunde Fahrt durch Bad Westernkotten, Muckenbruch und Bökenförde war Rixbeck wieder erreicht.

Als nächste Aktion der Jugendabteilung ist wieder ein Zeltlager geplant. Es soll am letzten Ferienwochenende (31.08./01.09.91) auf dem Rixbecker Sportplatz stattfinden. Alle Kinder bis zu 13 Jahren sind herzlich dazu eingeladen. Auf dem Programm steht unter anderem das Spielmobil. Nähere Informationen werden aber noch durch Handzettel und Plakate rechtzeitig bekanntgegeben.



Unser Pfarrfest soll am 7. und 8. September unter dem
Motto:

Zieh den Kreis nicht zu klein!

stattfinden.

Die Vorbereitungen beginnen schon jetzt, viele fleißige Hände und rauchende Köpfe laufen auf vollen Touren.

Der Festausschuß des Pfarrgemeinderates hat sich für die Kinder und Jugendlichen etwas ganz besonderes einfallen lassen:

Kinder ab 6 Jahren und Jugendliche bis 16 Jahre

sind aufgefordert, bei einem Malwettbewerb zu diesem Motto mitzutun. Das beste Bild wird **offizielles Plakat** unseres Pfarrfestes. Alle Bilder werden im Rahmen des Festes ausgestellt!



Natürlich gibt es auch tolle Preise:

1. Preis: 1 Paar Roll- oder Schlittschuh
2. Preis: 1 Tagesrucksack
3. Preis: 1 Buch

Na, dann los!

Schreibt auf die Rückseite eines DIN A 3 Bildes Euren Namen, Adresse und das Alter und gebt die Bilder bei folgenden Kontaktpersonen in Eurem Dorf ab:

Frau Koch, Papenbusch 22, Rixbeck
Frau Ruhose, Holtackerweg 21, Esbeck
Frau Lerche, Am Birkhof 78, Dedinghausen.

Das Fest beginnt am 6. September mit einem Festangebot für Jugendliche. Die Musikgruppe Aaron aus Dedinghausen wird ihr selbstgeschriebenes und selbstkomponiertes Musical an diesem Tag als Welturaufführung darbieten. Anschließend ist Fete angesagt!

Am Samstag, den 7. 9. beginnen die Festaktivitäten mit einem Jugendgottesdienst in der Rixbecker Kirche. Anschließend ist Tanz im Freizeitzentrum Rixbeck für alle Gäste!

Am Sonntag locken viele verschiedene Angebote: von der Erbsensuppe zur Knaxburg, vom Kuchenbuffett zum Bastel- oder Spielstand; es ist bestimmt für jeden etwas dabei.

Kommen Sie doch einfach vorbei!!

Die Anfangszeiten werden rechtzeitig bekanntgegeben!!

Machen Sie mit bei unserem Gemeindefest, denn:

*Wenn du singst,
sing' nicht
allein!!*

Firmung '91 "Neuer Wein in neue Schläuche"

Die Vorbereitung auf die Firmung liegt bei den 78 Firmlingen sicherlich schon sehr weit zurück: am 9. April fuhr der größte Teil der Firmbewerber in die Jugendherberge nach Bad Driburg.

In verschiedenen Gruppen suchten sie sich ein Projekt aus, mit dem sie sich die Tage über beschäftigen wollten: die Palette reichte über "Radiosendung zum Thema Umweltschmutz" (Sendetermin im Hellwegradio wird noch bekanntgegeben!) bis zum "Okkultismus". Tagsüber waren die Jugendlichen so im Arbeitseifer, daß selbst der Herbergsvater sich über die "ruhige Gruppe" wunderte.

Nachts waren die Jugendlichen auf anderem Gebiet aktiv: schlafwandlerische Spaziergänge zwischen den Fluren und einzelnen Zimmern gehörten ebenso zum inoffiziellen Programm wie die Gruppenleiter, die sich auf der Lauer liegend so manche Nacht um die Ohren schlugen.

Trotzdem, oder gerade deswegen: es hat wohl allen Spaß gemacht. Diese Vorbereitung auf die Firmung wird vielen sicherlich noch lange im Gedächtnis bleiben.

Am 10. Mai war es dann soweit: der Bischof zog in die Kirche zu Esbeck ein, um 78 Firmbewerbern das Sakrament der Firmung zu spenden. Der Gottesdienst, in dem neben den bekannten Gotteslobliedern auch neue religiöse Lieder gesungen wurden, wurde von der Gottesdienstgemeinde lebhaft mitgefeiert.

Der Bischof erklärte in seiner Predigt unter anderem die gefürchtete "Ohrfeige": "Zum Abschied gab mir mein Vater immer einen Backenstreich. Das sollte heißen: Mach's gut, mein Junge, paß auf dich auf, vergiß mich nicht."

Für die Firmlinge soll weiterhin eine Gelegenheit geboten werden, sich zu treffen: Jeden zweiten Freitag bieten Marion Schulte, Anna Köhler und Ruth Lohmeier im Treffpunkt Esbeck diese Möglichkeit an. Wer Interesse an diesem Treffen hat, kann bei den Leitern den genauen Zeitpunkt erfragen.

Seniorenbildungsfreizeit '91 in Nieheim, Maria-Theresien-Stift

Feste im Leben - Feste im Jahreskreis

So lautete das Thema der ersten Seniorenbildungsfreizeit unserer Gemeinde.

Die "14 Bildungswütigen" so wie sich die jungen Senioren selber nannten, hatten eine Woche Spaß, interessante Gesprächskreise, Seniorentanz und eine Festwerkstatt vor sich, als sie am 21. Mai in den Bus kletterten.

Der Höhepunkt der Woche war der Abschlußabend mit einem großartigen Fest. Dabei wurde die von den Teilnehmern selbst verfasste Festzeitung vorgelesen. Hier ein Auszug:

Kurzberichte!

Eintreffen am 21. 5. 91

Warten auf Säuberung der Schlafgemächer

Reisestaub entfernen

Magen auffüllen

Gliederstrecken, Ruhepause

Marsch in die Stadt für Wanderer

Bildung in verschiedener Richtung

Tanznachmittag mit flotten Beinen

Gedanken über den Sonntag, Vortrag eines liebenswerten Experten,

Worte nahmen die Zuhörer begeistert auf, ebenso den Diavortrag über

Marienbilder

Handarbeiten begabter Künstler, Ausstellung fand begeisterten Anklang.

Es wurde vorgezeit: floristische Arbeiten aus Buxbaum, Bändern und Blüten

Geschenkideen für den süßen Zahn

Kreatives Arbeiten mit Japanpapier zur Herstellung von Schmuckkarten und Briefen.

Abends Blick in die Scheibe für Sehsüchtige, deutsch Pantoffelkino

Nachsatz: Bettruhe für jedes Alter, mit und ohne Schlafgeräusche.



Ich denke, dieser Bericht spricht für sich. Allen hat es gefallen, beim nächsten Mal sind alle wieder dabei, so Gott will. Vielleicht möchten Sie dann auch....
Wir würden uns freuen!



Ausgabe: II / 91

April, Mai, Juni

Arbeitsgruppe Blickpunkt
Rixbeck, Unterdorf 19
4780 Lippstadt

Schützenverein Rixbeck. Im Mai ist immer Schützenfest.

1991 am 11., 12. und 13. Mai. Königspaar Helmuth und Margarethe Tolksdorf. 25-jähriges Jubelpaar : Franz Josef Helermeler und Anneliese Müller (Thomas) und Edith Bohle (Hoppe). 40-jähriges Jubelpaar : Ehrenoberst Hans Henkemeier und Elli Kloubert (Becker). Kinderschützenfest beim Vorexerzieren am Sonntag, den 27. April.

Wechsel im Vorsitz des Bürgerringes. Auf der letzten Bürgerversammlung wurde Hubert Marke als neuer Vorsitzender des Bürgerringes gewählt. Sein Stellvertreter ist Helmut Berensmeier. Ernst Hasler, der den Bürgerring seit seiner Gründung 1975 leitete, trat zurück. Er bleibt aber weiter im Vorstand des Bürgerringes als Leiter der Gruppe Ortsbild. Der Wandertag 1991 findet schon am 7. Juli statt. Die Anwohner des Dahlgartens, des Schlingfeldes und der Damaschkestraße übernehmen in diesem Jahr die Betreuung. Sie treffen sich am Dienstag, den 23. April um 20 Uhr im Freizeitzentrum, wozu hiermit eingeladen wird.

Wer hat noch nicht im **Freizeitzentrum** gefroren? Das wird bald Vergangenheit sein. Im Sommer wird eine neue Heizung installiert. Bei der Gelegenheit wird auch überlegt, ob

man den Raum besser gestalten kann. Der Raum über der Sparkasse wird nun völlig erneuert. Nach nunmehr 12 Jahren ist es Zeit für eine Renovierung.

Besteht Interesse an einem **Erste Hilfe Kursus** ? Der Bürgerring könnte einen solchen für den Herbst organisieren. Meldet Euch bei den Vorstandsmitgliedern oder bei Frau Marlies Jungemann, Unterdorf 102 !

Inzwischen ist der **Radweg nach Lippstadt** von der Alpenstraße durch das Industriegebiet 'Am Mondschein' hinter dem 'KU' und dem Hella-Parkplatz fertiggestellt. Diese neue Verbindung bei Schuh-Krämer ist ausgeleuchtet. Begrüßenswert ist die geplante Ampelanlage in Höhe der alten Kläranlage. Ein Radweg von der Alpenstraße zur Damaschkestraße sollte als nächstes anzustreben sein, zumal die Stadt mittlerweile Eigentümer des Geländes ist.

Wird Alpinia aufsteigen ? Falls wir die Termine wegen der winterlichen Spielausfälle nicht rechtzeitig bekommen, so achtet bitte auf die Tagespresse ! Kommt bitte zum Sportplatz, Anfeuern und Unterstützen hilft unserer Mannschaft !

Am 1. Aug. 1990 ist das neue Umwelt-Verträglichkeits-Prüfungsgesetz (=UVP) in Kraft getreten.

Dieses Gesetz besagt, daß die zuständige Behörde -Kreis Soest- dafür Sorge tragen muß, rechtzeitig geeigneten Deponieraum in ausreichender Größe für die Müllentsorgung zu suchen bzw. bereitzustellen! Da bereits abzusehen ist, daß die jetzige Deponie im Steinbruch der Firma Wittekind, Erwitte ca. 1994 erschöpft sein wird, müssen neue Deponie-Standorte gefunden werden. Der Kreis Soest hat daher das Ing.-Büro von Helmholt in Münster beauftragt, diese Standorte zu suchen!

Nach einem besonderen Suchsystem, bei dem auch die geologischen, wasserwirtschaftlichen, landwirtschaftlich nutzbaren Aspekte sowie Bedeutung von Wohngebieten, Verkehrsverbindungen usw. berücksichtigt werden, kann nach einem speziellen Rasterprinzip der zukünftige Standort ermittelt werden.

Nach diesem Schema sind im östlichen Kreisgebiet von Soest sieben Standorte ausgewiesen worden. Zwei dieser Standorte liegen unmittelbar in unserer Nähe und zwar:

Aechterheide mit 235 ha und
Eulenknapp mit 380 ha.

Als zusätzlicher Standort käme noch ein weiterer Steinbruch der Firma Wittekind in Erwitte in Betracht, in dem z.Zt. noch Kalkstein für die Zementherstellung abgebaut wird.

Auf dem Werksgelände der Firma Wittekind wird außerdem eine Müllsortierungsanlage und die Müllverbrennungsanlage betrieben, die jedoch in der Öffentlichkeit nicht unumstritten ist.

Für die Standortsuche der neuen Deponie müssen ca. 1 Millionen DM veranschlagt werden. Die Gesamtkosten für eine neu zu erstellende Hochmülldeponie belaufen sich auf ca. 30 Mio. DM. Dabei geht man von einer Nutzungsdauer von 40-50 Jahren aus. Eine Hochmülldeponie erreicht eine Höhe von ca. 30 - 40 Metern bei einer Gesamtfläche von ca. 80 - 100 ha!

Bei der Planung für die neue Deponie geht man von der Endlagerung der sogenannten Reststoffe aus, d.h.: Haus- u. Gewerbemüll, kein Sondermüll.

Nach Fertigstellung der geplanten Kompostierungsanlagen und der künftigen Müllvorsortierung in den Haushaltungen hieße das:

- a) keine biologischen Abfälle
- b) keine Kunststoffe, Folien, Pappe oder Papier.

Also auch angeblich keine Geruchsbelästigungen und keine umherfliegenden Folienreste, Papier usw. . Zuständig für die endgültige Festlegung eines neuen Standortes ist letztendlich der Regierungs-Präsident in Arnsberg.

Es hat sich eine Bürgerinitiative gegründet, gegen die geplante Hochmülldeponie:

Heinz Hesse, Klaus Schroer u. Rudi Reinecke Tel. 12244

Die Mitglieder dieser Bürgerinitiative sind aus folgenden Gründen gegen die Errichtung einer Hochmülldeponie in der Aechterheide:

1. weil das einzige Naherholungsgebiet im Süden der Stadt für immer zerstört würde (u.a. Wallfahrtsort Brünneken)
2. eine Restmülldeponie im Steinbruch nicht als störend in der Landschaft empfunden wird
3. die geplante Hochmülldeponie zu enormen Belästigungen wie z. B. hohes Verkehrsaufkommen führen wird
4. das mit der Standortsuche beauftragte Ing.-Büro von Unterlagen ausging, die nicht auf dem neuesten Stand waren; z.B. fehlten die Eintragungen von alten Besiedlungsresten (Wüstung Ussen) sowie der Wallfahrtsort "Am Brünneken)
5. aus wirtschaftlichen u. Umweltschutzgründen ist unserer Meinung nach die Anlage einer Hochmülldeponie nicht günstiger als die Verfüllung eines Steinbruches.
6. Betriebsanlagen, die im Steinbruch der Firma Wittekind bereits vorhanden sind und genutzt werden (Müllsortierungs- und Verbrennungsanlage) bzw. die jetzt zu erstellende Kläranlage müßten dann in der Aechterheide neu gebaut werden!
7. Außerdem müßte das Gelände für teures Geld gekauft werden, zumal es wertvolles Ackerland ist, welches für einige Landwirte ihre Existenzgrundlage darstellt und somit nicht freiwillig abgegeben würde.

Wir wollen hier nicht nach dem Floriansprinzip verfahren, sondern sind überzeugt, daß unsere Argumente stichhaltig sind, Jeder einzelne muß mithelfen, Müll zu vermeiden.

Der Müll nimmt überhand, wie wir alle wissen. Wir alle sollten deshalb versuchen Müll zu vermeiden bzw. zu verringern.

Schon beim Einkauf können wir Müll vermeiden!

Keine Lebensmittel kaufen, die in Folie eingeschweißt, plastikverpackt oder in Plastikbehältern sind.

Kauft man frisches Fleisch oder unverpacktes Gemüse, spart man Styropor und Folie ein.

Statt Plastikbehältern lieber Gläser oder Glasflaschen nehmen, denn diese können wiederverwertet werden.

Plastiktüten sollten tabu sein! Das gute alte Einkaufsnetz oder Jutetaschen erfüllen die gleichen Dienste.

Beim Papier sollten wir nur Produkte aus Altpapier nehmen.

Wenn wir alle diese Einkaufstips beachten, sparen wir schon eine Menge Müll ein.

Der dann noch anfallende Müll kann sortiert werden.

Organischer Müll (Lebensmittelreste, Gartenabfälle usw.) gehört auf den Kompost

Strauchschnitt wird von der Stadt am 18.04. abgeholt

Altkleider und Textilien werden immer wieder vom DRK gesammelt

Altpapier und Pappe holt die Stadt am 26.04. und 14.06. ab

Glas gehört in den Glascontainer (in Rixbeck an der Sparkasse)

Eisen sammelt der Altwarenhändler

Medikamente werden in allen Apotheken zurückgenommen

Alte Batterien nehmen viele Geschäfte an

Weißblech und Aluminium gehört in Weißblechcontainer oder zum

Umwelthof, Tonhüttenweg 5, Tel. 5007

Styropor nimmt ebenfalls der Umwelthof entgegen

Sondermüll (Farben, Lacke, Düngemittel, Spezialreiniger usw.)

gehören zur Sondermüllsammelstelle

Nur der Müll, der dann noch bleibt, gehört in unsere Mülleimer.

Diese werden wöchentlich abgeholt.

Sperrmüllabfuhr erfolgt auf Abruf unter Tel. 749208

SV Alpinia DJK Rixbeck 1972 e.V.

Tennis: Am Sonntag, den 5. Mai 1991 um 10⁰⁰ Uhr wird die diesjährige Tennissaison offiziell eröffnet. Alle Mitglieder sind hierzu herzlichst eingeladen.
Meldungen für die anfallenden Arbeiten an der Tennisanlage nehmen Markus Brülle und, speziell für den Monat April, Dieter Schmidt entgegen.

Jahreshauptversammlung:

Die Jahreshauptversammlung fand am 01.02.91 im FZ statt. Bei recht ordentlicher Beteiligung konnten die Tagesordnungspunkte zügig durchgeführt werden.

Die anstehenden Neuwahlen brachten folgende Ergebnisse:

2. Vorsitzender: Thomas Lakmann (Wiederwahl)

Kassierer: Hedwig Piepenbreier (Wiederwahl)

Beisitzer: Anne Bolte (Wiederwahl)

2 Posten als Beisitzer konnten nicht besetzt werden, da die vorgeschlagenen Personen die Wahl nicht annahmen.

Die Beiträge zum Sportverein werden ab dem 01.01.1992 nach den LSB-Richtlinien berechnet. Dies bedeutet für das 1. Mitglied einen Jahresbeitrag von DM 60,--. Über eine soziale Staffelung (Höchstgrenze für Familien) soll in Kürze beraten werden. Notwendig geworden ist die Angleichung nach den LSB-Richtlinien um auch künftig Zuschüsse für die Mitglieder zu erhalten.

Karneval: Die diesjährige Karnevalsfeier hat nur mäßigen Anteil gefunden. Der Stimmung hat dies jedoch keinen Abbruch getan. Trotzdem würden wir uns über mehr Beteiligung freuen.

Fußball: Wie aufmerksamen Patriot-Lesern nicht entgangen sein dürfte, kämpft die Seniorenmannschaft sehr erfolgreich an der Tabellenspitze. Auch hier würden wir uns über tatkräftige Unterstützung, sprich **Zuschauer**, sehr freuen. Die Heimspieltermine (durch den Winter ergaben sich diverse Veränderungen) stehen auf der Terminseite. Lediglich offen bleibt der Termin eines eventuellen Entscheidungsspiels. Sollte dieses notwendig sein, findet es aller Voraussicht nach am 11. Mai (Schützenfestsamstag) statt.

Kinderschützenfest

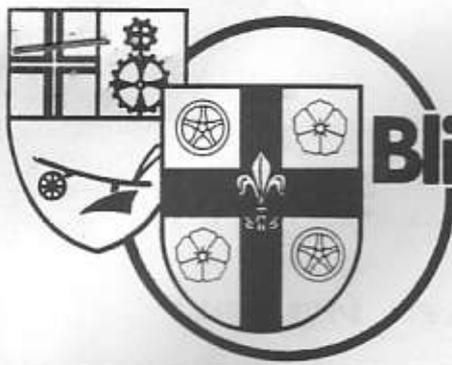
Das diesjährige Kinderschützenfest findet nach dem Vorexerzieren am 28. April am Freizeitzentrum statt. Wir laden hiermit alle Kinder herzlich dazu ein. Für Verpflegung und unterhaltsame Spiele ist gesorgt.

Amtierendes Kinderkönigspaar sind Martina Kottmann und Sven Schramm. Kronprinz ist Christoph Wallmeier, Zepterprinzessin ist Mareike Müller und den Apfel warf Melanie Wiesemann ab.

Nach Ermittlung des neuen Königspaares kommt es zur Übergabe der Kette und der Krone. Das scheidende Königspaar erhält eine Plakette zur Erinnerung. Das amtierende Königspaar bestimmt den Namen für den neuen Vogel. Außerdem werden die Kinderschützenfeste in einer Chronik festgehalten.

Wir freuen uns auf ein paar schöne Stunden mit hoffentlich reicher Kinderschar.

Der Hofstaat des Jahres 1988/89



Blickpunkt Rixbeck

Ausgabe: 1191

Januar/Februar/März

Arbeitsgruppe Blickpunkt
Rixbeck, Unterdorf 19
4780 Lippstadt

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr wünscht allen der Arbeitskreis Blickpunkt.

Diese Wünsche gelten insbesondere den Neubürgern, den ehemaligen Aus- und Übersiedlern. Wir wünschen, daß Ihr Euch in Rixbeck gut einlebt.

Alpinias Fußballer vor dem Aufstieg ! Unsere Fußballsenioren stehen in der Spitzengruppe der 3. Kreisliga. Sie sollten und wollen den Aufstieg anstreben. Wann die Rixbecker ihre Mannschaft anfeuern können, steht auf der Terminseite. Dedinghausen und Esbeck kämpfen um den Abstieg aus der 2. Kreisliga. Allen ist mehr gedient, wenn diese drei Mannschaften in der zweiten Liga spielen.

25 Jahre Vorsitzende der **Frauen-gemeinschaft**. Frau Cordula Thiemeyer aus Rixbeck trat nach ihrer Amtszeit zurück. Blickpunkt dankt. Als Vorstandsmitglieder aus Rixbeck wurden Frau Ingeborg Knapp und Frau Gisela Marke gewählt. Die Frauengemeinschaft wird sich in unserer nächsten Ausgabe vorstellen.

Der **Schützenverein** hat treu seinem Auftrag " Heimat, Glaube,

Sitte " zur Deutschen Wiedervereinigung eine Eiche gepflanzt, eine Erinnerungstafel wird noch angebracht. Eine Friedenseiche, die 1918 am Ende des Ersten Weltkrieges gepflanzt wurde, steht an der Straße Oberdorf vor dem Geräteschuppen des Hofes Thiemeyer. Auch hier wäre eine Inschrift angebracht.

Der Martinszug hatte eine gute Beteiligung. Es gab Mitbürger, die eine noch bessere Gestaltung, z.B. unter Miteinbeziehung eines Spieles, wünschten. Auch hier muß gesagt werden, daß jedes freiwillige Engagement hochwillkommen ist.

Die **Theateraufführung** der DJK Alpinia war ein voller Erfolg. Bei der Sonntagsaufführung reichten nicht einmal die Plätze aus. Wir beglückwünschen alle Akteure zu dieser guten Resonanz.

Kabelfernsehen wird nun für viele Rixbecker Wirklichkeit. Die Post hatte auch Bewohnern des Schlingfeldes Anschlußmitteilungen geschickt. Selbst die Post kennt sich in der Straßenkennung Unterdorf nicht aus. Siehe dazu den Beitrag in Blickpunkt 4/89.

Fortsetzung von Blickpunkt 2/90

USSEN Teil 2

Besitztümer in Ussen, Ussen wird Wüstung

Die Herren von Ussen gehörten zur Führungsschicht in Lippstadt. Die Namen der Höfe sind bekannt. Volkmeringhof, Haderwerks Gut, Luteke Gut, Rynclinchof, Grendinghof, Loyhof. Es sind nicht die Vorgänger der Rixbecker Bauern, die früher "irgendwo hinter Schulten Busch" gewohnt haben sollen. Ussen befand sich im Besitz der Paderborner Kirche, des Stift St. Patrocli Soest, des Stifts St. Cyrakius in Geseke und des Stiftes Cappel. Zu den Besitzern der Höfe und Ländereien gehörten arnsbergische Ministerialien und Lippstädter Bürger.

Um 1400 wurde der Ort aufgegeben. Er fiel wüst (daher Wüstung). Es gab im Raum Lippstadt Geseke über 80 solcher Wüstungen. So weisen manchmal noch Straßennamen auf sie hin: Borlinghausen, Weringhausen und Hocelheim. Andere Orte sind ganz verschwunden wie Ussem oder Ingerinckhausen bei Stirpe. Andere sind in neue Siedlungen aufgegangen wie Wanke in Schwarzenraben.

Warum die Orte verlassen wurden ist nicht klar. Es gibt mehrere vermutete Ursachen. So könnten kriegerische Auseinandersetzungen die Orte gefährdet oder zerstört haben. Möglicherweise sind es auch Krankheiten oder Seuchen, die zur Aufgabe führten.

Für Ussen gibt es noch eine weitere Erklärung. Da der Ort nahe an Lippstadt lag und die Einwohner in der Stadt eine wichtige Stellung hatten, konnten sie einfach ihre Höfe verlassen haben und in die Stadt gezogen sein.

Letztere Annahme wird dadurch gestützt, daß die Weihe die Grenze der Lippstädter Feldmark war. Das Ackerland der Lippstädter Bauern reichte bis dahin. Ussen lag jedoch auf beiden Seiten der Weihe und mit dem Loyhof noch jenseits des jetzigen Liebfrauenweges.

Die Feldmark wurde durch eine Landwehr geschützt. Das bedeutet, daß durch Bäche, Wälle und Gestrüpp schon vor der befestigten Stadt ein erster Schutz errichtet wurde. Diese Landwehr verlief rund um Lippstadt über Westernkotten, Bökenförde, Rixbeck, Esbeck und Lipperode. Sie zerschnitt somit auch die Siedlung Ussen. (Zur Lippstädter Feldmark und zur Landwehr insbesondere um Rixbeck wird noch eine Ausarbeitung folgen). So wurde dann Ussem nicht mehr bewohnt und zerfiel. In einer Karte von 1655 steht dann auch "Ussen ist itziger Zeit sonig lant" Ussen ist jetzt Saatland.

TENNIS

Am 30.11.90 fand eine Mitgliederversammlung statt, in der ein neuer Abteilungs-
vorstand wie folgt gewählt wurde:

| | |
|---------------------------------------------|-------------------------------|
| Abteilungsleiter: | Klaus Schindler |
| stellvertr. Abteilungsleiter und Sportwart: | Horst Walter |
| Geschäftsführer: | Reiner Kemper |
| Kassierer: | Paul Weichert |
| Jugendwart: | Frank Walter |
| Beisitzer und Platzwarte: | Markus Brülle, Dieter Schmidt |

Das Umfeld der Tennisanlage soll bis zum Beginn der nächsten Saison angelegt
und verschönert werden. Es wurde beschlossen, daß wie auch in anderen Vereinen
üblich, zunächst jedes männliche Mitglied einen Arbeitseinsatz von 10 Std.
leistet.

Erfreuliche Zahlen: Zum jetzigen Zeitpunkt zählt die Abteilung 81 Mitglieder.
Zusätzlich absolvieren ca. 30 Kinder zur Zeit ein Schnup-
pertraining unter der fachlichen Leitung von M. Pradel.

BADMINTON

Unsere Badminton-Abteilung hat erstmals Vereinsmeister ausgespielt. Die glück-
lichen Sieger:

| | |
|-------------------|------------------|
| Herren A: | Jörg Weddemann |
| Herren B: | Matthias Schütte |
| Damen: | Petra Morfeld |
| männliche Jugend: | Henrik Leimeier |
| weibliche Jugend: | Verena Hesse |

Wir gratulieren den Siegern und auch allen anderen Plazierten.

Die Siegerehrung fand am 09.12.90 bei gemütlichem Kaffeetrinken und unter-
haltsamen Spielen im Freizeitzentrum statt.

Am 16.12.90 fand im Freizeitzentrum eine Weihnachtsfeier für Kinder und
Jugendliche statt. Ausrichter waren die Jugendleiter des Vereins in Zusammen-
arbeit mit der Tennisabteilung.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Die Jahreshauptversammlung findet zukünftig am 1. Freitag im Februar statt.
Erstmals am 01.02.91 um 20.00 Uhr im FZ. Dazu lädt der Vorstand des Sport-
vereins bereits jetzt herzlich ein.

KARNEVAL

Wie jedes Jahr, so findet auch 1991 wieder eine Karnevalsveranstaltung statt.
Es wird schon jetzt herzlich eingeladen zum Narrentreiben am 09.02.91 um
20.00 Uhr im FZ.

Allen Mitgliedern des Sportvereins und allen Rixbeckern wünschen der Vorstand
und die Abteilungen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und
sportlich erfolgreiches Jahr 1991.

EINLADUNG

Alle Rixbecker Bürger
sind herzlich eingeladen zur

Jahreshauptversammlung des Bürgerringes

am Dienstag, dem 22. Januar um 19.30 Uhr im FZ



Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Berichte
 - a) Vorstand (Herr Hasler)
 - b) Arbeitskreis (AK) Gebäudeunterhaltung (Herr Tolksdorf)
 - c) AK Veranstaltungen und Termine (Frau Althoff)
 - d) AK Ortsbild (Herr Hasler)
 - e) AK Jugend (Herr Berensmeier)
 - f) Kassenbericht (Frau Jungemann)
 - g) Bericht der Kassenprüfer
3. Satzungsänderung
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahlen
6. Planungen für 1990 - Ergebnisse der Terminabsprache
7. Informationen des Ortsvorstehers
8. Verschiedenes

Wir bitten um zahlreiche Beteiligung

Ernst Hasler, 1. Vorsitzender



Bürgerring Rixbeck e.v.



Singe, wem Gesang gegeben ...

Am 13. 11. November kam er das erste Mal zusammen: der Jugendchor der Kirchengemeinde St. Severinus. Jugendliche und junggebliebene Menschen ab 13 Jahren sind eingeladen, diesen frisch aus der Taufe gehobenen Kreis zu unterstützen.

Im Repertoire sollen folgende Stilrichtungen zu finden sein: Neue geistliche Lieder für Gottesdienste und andere Gelegenheiten, Swing und Gospels und später vielleicht auch Schlager und Hits im a-capella-Stil. (Wer kennt nicht die "Männer"-Version einer berühmten kölnen Gruppe?)

Je nach Fähigkeit und Laune, Stimme und Stimmung wird die Sache, bzw. das Lied angegangen. Geleitet wird der Chor von Klaus Grothe, Dedinghausen, und der Gemeindereferentin Anja Fecke. Die Proben finden jeden Freitag um 19.00 Uhr im Freizeitzentrum Rixbeck statt. Schaut mal rein.

Jede/r, ob katholisch oder evangelisch, weiblich oder männlich, jung oder etwas älter ist gern gesehen (und gehört).

Eine neue Jugendgruppe hat sich in Rixbeck zusammengefunden. Es treffen sich Jugendlich um 16 Jahre, um etwas zusammen zu unternehmen. Zur Zeit plant die Gruppe ein Spielfest: Gesellschaftsspiele werden ausprobiert, neue Spiele ausgedacht. Wer Spaß hat, kann gern mal am **Dienstag um 18.00 Uhr** im Freizeitzentrum dazukommen. Ansprechpartnerin ist Petra Morfeld (Unterdorf 100, Tel.: 139 21) und Anja Fecke (Schultenstr. 32, Tel.: 1 74 12 oder Pfarrbüro Tel.: 5 87 24)